

Film und Diskussion zu Nicaragua

Cronenberg. Über Nicaragua, das zweitärmste Land Lateinamerikas, wird immer wieder kontrovers diskutiert: Einerseits verbesserten sich die Lebensbedingungen der armen Bevölkerungsschichten deutlich, allerdings seien Sozialprogramme mit Geldern aus Venezuela finanziert worden, die jetzt nicht mehr zur Verfügung stünden. Klaus Heß ist seit mehr als 30 Jahren im Informationsbüro Nicaragua in Wuppertal aktiv. Er berichtet am morgigen Dienstagabend bei einem Film- und Diskussionsabend von der aktuellen Lage in Nicaragua im Zeichen der Kommunalwahlen. **Start:** 19 Uhr in der Kulturschmiede, Hütterstraße 3.

Reise nach Ägypten

Ronsdorf. Der Wuppertaler Autor Hermann Schulz liest und erzählt aus seinem Werk „Die Reise nach Ägypten“. Sein Buch wurde in mehrere Sprachen übersetzt, zuletzt ins Spanische. Anfang des nächsten Jahres wird er für das Goethe Institut eine Lesereise nach Zentralamerika unternehmen. Vorher trägt er am morgigen Dienstag in der Begegnungsstätte des SHW, Erbschlöcher Straße 9, aus „Die Reise nach Ägypten“ vor. Los geht's um 15 Uhr.

Er führt durch Ronsdorfs Historie

Die Route 4 gehört zu den 13 Rundgängen durch Wuppertal. Johannes Beumann hat sie übernommen.

Ronsdorf. Viele Jahre führte Kurt Florian geschichtskundig durch den Stadtteil – bis er im vergangenen Jahr das Amt niederlegte (die WZ berichtete). Jetzt hat sich ein Nachfolger gefunden, der die Tradition der Rundgänge übernommen hat: Johannes Beumann hat bereits zwei Mal geschichtsinteressierten Teilnehmern über die „Route 4“ der 13 Wuppertaler Stadtteilrouten geführt.

„Auf den Spuren der Bandwirker und einer vorindustriellen Stadtgründung“ heißt der Rundgang, den Kurt Florian gemeinsam mit Günter Konrad entwickelte. Sie beteiligten sich als Vertreter des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins an der Geschichtswerkstatt unter dem Dach des Bergischen Geschichtsvereins.

Entstehung der Routen regte einst Kulturdezernentin Drevermann an
Die Geschichtswerkstatt entwickelte zwischen 2002 und 2006 die insgesamt 13 Stadtteilrouten unter dem Motto „Fäden, Farben, Wasser, Dampf – das Industriezeitalter im Wuppertal“. Die NRW-Stiftung stellte die finanziellen Mittel für die Herstellung von Informationstafeln, Flyern und Broschüren bereit. Seitdem hatte Kurt Florian zweimal jährlich



Johannes Beumann übernimmt neuerdings die Geschichtstouren durch Ronsdorf.

Foto: BLM

Führungen an den 14 Ronsdorfer Tafeln vorbei angeboten.

Die Entstehung der Routen geht auf die Anregung der damalige Kulturdezernentin Marlis Drevermann zurück, für die „Regionale 2006“ eine „Route der Textilkultur“ zu entwickeln. Noch vor Fertigstellung dieser Route bildete sich 2002 unter Federführung des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Wuppertal, eine weitere Arbeitsgruppe zum Thema „Das Industriezeitalter im Wuppertal“. Der Bergische Geschichtsverein kümmerte sich auch um Finanzierung und Beschaffung von För-

dermitteln und übernahm die Koordination. Gemeinsam mit Reiner Rhexus vom Historischen Zentrum erarbeiteten viele Ehrenamtliche die 13 Routen die für die einzelnen Bezirke in Wuppertal. Die erarbeiteten Routen wurden dann in Broschüren mit Informationen zum Stadtteil abgedruckt. Dabei war damals auch Kurt Florian, der seine beruflichen Kompetenzen und als Vorsitzender des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins die Interessen der „Stadt der Bandwirker“ einbringen konnte. 2004 überarbeitete er die Ronsdorfer Route und ergänzte sie um

weitere Objekte in Ronsdorf. Die Strecke ist er dann auch viele Jahre selbst gelaufen, um sie Interessierten zu zeigen.

Diese Aufgabe hat jetzt Johannes Beumann (38) übernommen, der schon seit Jahren Mitglied im Bergischen Geschichtsverein ist und unter anderem Reiner Rhexus bei der Erneuerung unleserlicher Tafeln unterstützt. Bis 2016 war er auch Schatzmeister im Bergischen Geschichtsverein, doch dieses Amt hat er abgegeben, „weil ich keine Posten sammeln“, wie er sagt. Er ist aber noch im Vorstand des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-

RUNDGANG

INHALT Die Geschichte Ronsdorfs von der Gründung durch Elias Eller bis zum Aufstieg zum Zentrum der Bandwirkerindustrie im Bergischen Land zeigt der Rundgang anhand markanter Gebäude im Stadtteil auf.

Varresbeck, zudem schlägt sein Herz noch für Cronenberg. Sein größtes Hobby ist aber die Geschichte. Jetzt übernimmt er auch die Aufgabe, die Geschichte Ronsdorfs anschaulich zu vermitteln. *Red*

Vor Ort



TERMINE

HEUTE

Jugendhaus Cronenberg,
Hausaufgabenbetreuung, für Kinder und Jugendliche kostenlos, 15-16 Uhr, Händlerstraße 40

Jugendzentrum Ronsdorf,
14-15 Uhr Hausaufgabenbetr., 15-17 Uhr Kindertreff/ Kochgruppe (ab 6 Jahre), Scheidtstr. 36

Stadtteiltreff Rehsiepen, 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-17 Uhr Kindertreff/ Kochgruppe (ab 6 Jahren), Mohrhennsfeld 19, Ronsdorf

Bandwirker-Bad Ronsdorf,
Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, 17-20.30 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

Heilige Ewalde,
Frauengemeinschaft kfd, Messe mit anschließendem Frühstück, 9.30 Uhr, Jugendgruppe (16-18 Jahre), 17 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

MORGEN

Jugendzentrum Ronsdorf,
12-14 Uhr Elternsprechstunde, 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-16 Uhr English tea time, 16.30-19 Uhr Mädchentreff, Scheidtstr. 36